

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Wissenschaftliche Lehrgegenstände.

I. Oberprima. Ordinarius: Prof. Hof.

Religion: 1) evangelische: Die christliche Glaubenslehre nach dem Lehrbuche von Petri. Die betreffenden biblischen Beweisstellen wurden, soweit sie dem neuen Testamente entnommen waren, im Urtext gelesen. 2 St. Grashof. 2) katholische: Das Wichtigste aus der Apologetik; Wiederholungen aus der Glaubenslehre; allgemeiner Theil der Sittenlehre nebst einzelnen Abschnitten aus dem besonderen Theile derselben im Anschluß an Martin's Lehrbuch. 2 St. Pelzer. — Deutsch: Geschichte der deutschen Sprache und Literatur; Lectüre von Göthe's Iphigenie und Tasso; Erörterung einzelner Theile aus der Logik und der Theorie des Stils; Anleitung zur Disposition; Correctur der Aufsätze. 3 St. Pfarrius. — Latein: Cic. de orat. I u. II c. 1—39, Sprechübungen, Extemporalien, Correctur der wöchentlichen Aufgaben und Aufsätze. 5 St. Hof. Horat. carm. I. I u. II (mit Auswahl), Satir. I 9., II 6. und Tacit. annal. I u. II, 1—26 (alternirend). 3 St. Herbst. — Griechisch: Thucydides. I. II (theilweise mit lateinischer Uebersetzung). Im Winter 4, im Sommer 3 St. Hof. Im S. griech. Exercitien u. Extemporalien, Syntax (Moduslehre, Lehre vom Infinitiv) nach Halm. 1 St. Herbst. Hom. I. XXI—XXIV. I u. II; Soph. Antig. 2 St. Weinkauff. — Französisch: Récits historiques, Ausgabe von Schwalb; Athalie par Racine, l'Avare par Molière. Alle drei Wochen ein französisches Pensum; mündliche Uebersetzung aus Probst's Uebungsbuch. Wiederholung einzelner schwierigerer Abschnitte aus Knebel's Grammatik. 2 St. Haentjes. — Hebräisch: Die Formenlehre (insbesondere die regelmäßigen und unregelmäßigen Verba) nach Gesenius ward eingeübt und aus Brüdner's Lesebuch wurden die Abschnitte von Seite 39—59, so wie einige Psalmen übersetzt. 2 St. Grashof. — Geschichte: Neuere Geschichte bis 1815; Repetition der römischen und einzelnen Hauptstücke der griechischen u. mittelalterlichen Geschichte. 3 St. Herbst. — Mathematik: Stereometrie; planimetrische und stereometrische Aufgaben; Combinationslehre mit Anwendung auf Wahrscheinlichkeits-Rechnung; binomischer Lehrsatz mit ganzen positiven Exponenten. 4 St. Feld. — Physik: Lehre vom Weltgebäude und Optik. 2 St. Feld.

II. Unterprima. Ordinarius: Oberlehrer Haentjes.

Religion: combinirt mit Oberprima. — Deutsch: Geschichte der Literatur bis zur Zeit der Meistersänger; gelesen und erklärt wurde das Nibelungenlied; Erörterung einzelner Theile aus der Logik und der Theorie des Stils; Anleitung zur Disposition; Correctur der Aufsätze. 3 St. Pfarrius. — Latein: Cic. orat. pro Sestio; de officiis I. I u. II. Wöchentliche Exercitien, Extemporalien, lat. Aufsätze. 6 St. Haentjes. Horat. Carm. I. I u. II. Sat. I. 1, 3, 4. (12 Oden wurden auswendig gelernt). 2 St. Hof. Privatim wurden gelesen: Livius I. VI und einzelne Stücke aus Seyffert's Lesebüchern. — Griechisch: Hom. II. I. 1—8; privatim wurden gelesen unter der Controle des Lehrers I. 9—12. Griechische Grammatik nach Halm, alle 14 Tage ein griechisches Exercitium. 3 St. Haentjes. Platon. Apolog. Socr. u. Criton; Demosthen. orr. Olynth.

I, II, III, or. de pace. 3 St. Herbst. — Französisch: Gelesen wurde 1) *Récits historiques* par Thierry et Mad. Campan; 2) *Horace* par Corneille. Die Syntax des Coniunctivis, Infinitivis und der Participien nach Knebel. Mündliche Uebersetzung aus Probst's Uebungsbuch. Alle drei Wochen ein französisches Penjum. 2 St. Haentjes. — Hebräisch: combinirt mit Oberprima. — Geschichte: Geschichte des Mittelalters nebst Repetition der Geschichte des Alterthums. 3 St. Pfarrius. — Mathematik: Logarithmen; Trigonometrie; trigonometrische und planimetrische Aufgaben; Gleichungen vom zweiten Grade mit mehreren Unbekannten; diophantische Gleichungen vom ersten Grade; Progressionen mit Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung. 4 St. Feld. — Physik: Lehre vom Gleichgewichte und der Bewegung fester, tropfbar flüssiger und luftförmiger Körper, verbunden mit Aufgaben; Musik. 2 St. Feld.

III. Obersecunda. Ordinarius: Oberlehrer D. Ederg.

Religion: 1) katholische: Die Lehre von der Kirche; Kirchengeschichte bis zur Reformation nach Martin's Lehrbuch. 2 St. Pelzer. 2) evangelische: Die christliche Sittenlehre nach dem Lehrbuche von Petri. Es wurden mehrere größere und kleinere Abschnitte der h. Schrift (die Bergpredigt, 1 Cor. 13. u. a.) und einige Kirchenlieder theils wiederholt, theils neu gelernt; auch wurden die Schüler zur Kenntniß des Urtextes des N. Testaments angeleitet. 2 St. Grasshof. — Deutsch: Erklärung von Gedichten aus Depd's Sammlung; Schiller's Wilhelm Tell. Uebungen im Disponiren. Besprechung der alle vier Wochen eingelefertten Aufsätze. 2 St. Ederg. — Latein: Liv. I. I u. II. Cic. orat. Catil. III u. IV, Cato maior, or. pro Archia poeta; ausgewählte Stücke aus Livius und Cicero memorirt; privatim Cic. orat. Catil. I u. II und Liv. III—c. 23. Virg. Aen. I. III u. V, 100 Verse memorirt. 5 St. Im Sommer ausgewählte Gedichte aus Seyffer's Lesebüden; 100 Verse memorirt. 2 St. Extemporalien. Grammatik nach Zumpt: Lehre von den Temp. u. Modis, die syntaxis ornata bis zum Verbum. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Süpfl's Uebungsbuch, II. Theil. Wöchentlich ein Penjum, einige freie Aufsätze. 3 St. Ederg. — Griechisch: Herodot. ausgewählte Geschichten aus B. 1, 3, 4, 5, 6, 7. Wöchentlich 3 St. Griechische Grammatik u. Scripta. 1 St. Hof. Hom. Odyss. I. III, V, VI, VII, VIII u. XII; privatim lib. IV, IX, X u. XI. 100 Verse memorirt. 2 St. Ederg. — Französisch: Histoire d'Alexandre le Grand par Rollin, Cap. 14 bis Ende. Syntax nach Knebel von S. 85 (von den Fürwörtern) bis S. 89 (Gebrauch des Conditionnel). Alle drei Wochen ein französisches Penjum; mündliche Uebersetzung aus Probst's Uebungsbuch, 2. Theil. 2 St. Haentjes. — Hebräisch: Die Formenlehre bis zu den Adverbien. Uebungen im Lesen und Uebersetzen aus Brüdner's Lesebuch. 2 St. Pelzer. — Geschichte: Römische Geschichte nach Büg. 2 St. Ederg. — Mathematik: Proportionalität der Figuren, Inhaltsbestimmung, Auflösung planimetrischer Aufgaben. Potenzen und Wurzeln, Gleichungen des ersten Grades mit mehreren und des zweiten Grades mit einer Unbekannten. 4 St. Feld. — Physik: Lehre vom Magnetismus, der Electricität u. der Wärme nach dem Lehrbuche von Koppe. 2 St. Feld.

IV. Untersecunda. Ordinarius: Gymnasiallehrer D. Weinkauff.

Religion: combinirt mit Obersecunda. — Deutsch: Lehre von den Tropen und Aedefiguren. Die wichtigsten Metra. Die verschiedenen Dichtungsarten. Gedichte aus Depd's Sammlung (und Schiller, Auswahl für die Jugend) gelesen, erklärt und memorirt. Uebungen im Disponiren. Alle vier Wochen ein Aufsatz; Versuche im Hexameter und Distichon. 2 St. Weinkauff. — Latein: Ciceronis or. p. Archia p. (fast ganz memorirt), p. lege Manil., Laelius, or. p. Roscio Am. Virg. Aen. III, IV, V (halb), memorirt 162 Verse. Repetition der Casuslehre nach Zumpt. Exercitien aus Süpfl. Wöchentlich eine Probearbeit und ein Extemporale. Uebung im lat. Hexameter nach Seyffer's Palaestra Musarum. Als Privatlectüre Caesar. de b. gall. I, II, III, IV. Latein. Inhaltsangabe und Anfertigung einer Phrasologie. 10 St. Weinkauff. — Griechisch: Arrian I, II (fast ganz). 3 St. Pfarrius. Odyss. IV, V, VI, VII (fast ganz), memorirt 150 Verse. Repetition der Verba anomala. Syntax des Artikels und des Pronomens nach Halm's Uebungsbuch, Th. II, alle 14 Tage abwechselnd eine zu Hause oder in der Schule angefertigte Probearbeit. 3 St. Weinkauff. — Französisch: Histoire de la troisième croisade par Michaud, c. I—X. Syntax nach Knebel von 69—85 (von den Artikeln bis zum Pronom). Alle drei Wochen ein französisches Penjum; mündliche Uebersetzung aus Probst's Uebungsbuch, 2. Theil. Repetition der unregelmäßigen Verba. 2 St. Haentjes. — Geschichte: Geschichte der Hauptvölker Ahiens und der Griechen. 3 St. Pfarrius. — Mathematik: Wiederholung des Penjums der Tertia, Decimalbrüche, Proportionen, Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Lehre vom Kreis, Proportionalität der Linien, einfache planimetrische Aufgaben. 4 St. Serf.

V. Tertia. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Rodz.

Religion: 1) katholische: Die Person u. das Werk Jesu Christi; die Lehre von den Geboten bis zum 4. Gebote Gottes, nach dem größern regensburger Katechismus. 2 St. Pelzer. 2) evangelische: Die Bergpredigt nach Mathäus wurde interpretirt und memorirt; das Evang. St. Marci und die Ep. St. Pauli an die Philipper interpretirt. 2 St. Rodz. — Deutsch:

Lesen und Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem Lesebuch; Durchnahme der Aufsätze; Uebungen im mündlichen Vortrag. 2 St. Dettinger. — Latein: Gramm. Wiederholung des Pensums der Quarta, Erlernung der Syntaxis des Verbi nach Siberti. Mündliches Uebersetzen der entsprechenden Stücke aus Spieß und schriftliches Uebersetzen aus Süpfle. 4 St. wöchentlich. Cäsar und Ovid wurden alternirend gelesen und erklärt, Cäs., V. 1—4. Ovid, aus den Metamorphosen ausgewählte Abschnitte. 6 St. Rods. — Griechisch: Gramm. Wiederholung des Pensums der Quarta. Erlernung der Verba auf $\mu\epsilon$, der unregelm. Verba, der Lehre von den Partikeln und der Wortbildung nach Buttman. Uebersetzung der entsprechenden Stücke aus Deminicus. — Im Sommer wurde gelesen Xenoph. Anab. 1 und Homer Od. 7; zu Homer wurde der kurze Abriss der Homerischen Gramm. nach Buttman eingeprägt. 6 St. Rods. — Französisch: Wiederholung des Pensums der Quarta. Erlernung der Pronomina, unregelm. Verba, der Adverbien, Präpositionen, Conjunctionen und Interjectionen nach Knebel, dabei wurden die entsprechenden Stücke aus Probst, jedes halb, übersezt. Gelesen wurden ausgewählte Stücke aus Knebel's Lesebuche. 2 St. Rods. — Geschichte u. Geographie: Deutsche Geschichte; Hauptbegebenheiten der französischen und englischen Geschichte; brandenburgisch-preussische Geschichte bis zum Jahre 1816. — Asien und Amerika. 3 St. Dettinger. — Mathematik: Sätze über Producte, Quotienten und Brüche, Division mehrgliedriger Ausdrücke; Uebungen hierüber nach „Heis' Aufgaben“. — Vom Dreieck u. Parallelogramme; Vergleichung der Parallelogramme mit den Dreiecken in Rücksicht des Inhaltes. 3 St. Dettinger. — Naturkunde: Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik. 2 St. Serf.

VI. Quarta. Ordinarius: Hülflehrer Serf.

Religion: 1) evangelische: Das Evangelium des Lucas wurde gelesen und nach dessen Anleitung die biblische Geschichte des N. Test. vervollständigt. Mehrere Psalmen, die Bergpredigt und sechs Kirchenlieder wurden, außer manchen größern Abschnitten des gelesenen Evangeliums, memorirt. 2 St. Grashof. 2) katholische: Gnade u. Gnadenmittel nach dem größern regensburger Katechismus. 2 St. Pelzer. — Deutsch: Die Lehre von der Interpunction und vom Satzgefüge; alle 3 Wochen ein deutscher Aufsatz. Uebungen im Vortrag memorirter Gedichte. 2 St. Serf. — Latein: Die Lehre von der Congruenz und die Casuslehre, außerdem die Capitel über den Ablativus absolutus, das Gerundium und Gerundivum nach Siberti, eingeübt durch Extemporalien und durch schriftliches und mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuch für die mittleren Klassen von Spieß; wöchentlich ein oder zwei Exercitien. Aus Repos wurde gelesen: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Simon, Lyfander Alcibiades, Thrasybulus, Conon, Spaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Atticus. Die Lehre vom Hexameter, Pentameter und der lateinischen Prosodie nach Siberti, eingeübt an dem Tirocinium von Siebelis; etwa 60 Verse wurden memorirt. 10 St. Serf. — Griechisch. Die regelmäßige attische Formenlehre nach Buttman's kleiner Schulgrammatik, bis zu den verbis contractis, eingeübt am Uebungsbuch von Dominikus. Wöchentliche Exercitien. 6 St. Schneider. — Französisch: Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern nach Knebel's Grammatik; Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische aus Probst's Uebungsbuch bis §. 30. 2 St. Berghaus. — Mathematik: Geometrische Anschauungslehre; Anfangsgründe der Planimetrie. 2 St. Dettinger. Fortgesetzte Uebung im Rechnen, namentlich Anwendung der Regeldetri auf Vertheilungs-, Gesellschafts-, Zins-, Mischungs-, Gewinn- u. Verlustrechnung. 2 St. Feld. — Geschichte u. Geographie: Hauptmomente aus der Geschichte der Staaten des Alterthums; die politische Geographie der deutschen Bundesstaaten. 3 St. Dettinger.

VII. Quinta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Berghaus.

Religionslehre: 1) katholische: a) bibl. Geschichte: die Apostelgeschichte nach Kellermann b) aus dem regensburger Katechismus: Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses; darauf das Gebet. 3 St. Pelzer. 2) evangelische: Biblische Geschichte des N. Testaments nach Zahn; sodann Mittheilung der Hauptabschnitte aus der Apostelgeschichte. Zwölf Kirchenlieder wurden theils wiederholt, theils neu gelernt. 3 St. Grashof. — Deutsch: Uebungen im Rechtschreiben und Lesen; Recitiren und Erklären einzelner Gedichte aus dem Lesebuch für das Friedrich-Wilhelms-Gymnasium. 2 St. Berghaus. — Latein: Wiederholung und Vollendung der ganzen Formenlehre; die wichtigsten Regeln aus der Syntax über den Accusat. cum Infinit. und die Participien, nach Siberti's Grammatik; schriftliches und mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt aus Spieß' Uebungsbuch nebst Probearbeiten. 10 St. Berghaus. — Französisch: Einübung der Declinationen und Conjugationen mit Ausschluß des Coniunctivus; schriftliches und mündliches Uebersetzen aus der praktischen Vorschule der französischen Sprache von Probst bis zum IV. Abschnitt. 3 St. Berghaus. — Geographie und Geschichte: Die Flüsse von Europa, specieller die von Deutschland. Bildliche Darstellung einzelner Flußgebiete. Aus der Staatenkunde die südwestlichen und nordöstlichen Staaten von Europa. Gelegentliche Mittheilung des historisch Wichtigsten. 2 St. Dettinger. — Rechnen: die Lehre von den Brüchen; Anwendung der Bruchrechnung auf die Regeldetri, die Vertheilungs-, Gesellschafts- und Zinsrechnung. 3 St. Serf. — Naturkunde: Beschreibung von Säugethieren und Vögeln nach vorgezeigten ausgestopften Exemplaren; Pflanzenbeschreibung. 2 St. Serf.

VIII. Sexta. Ordinarius: Hilfslehrer Dr. Schneider.

Religion: 1) evangelische: Biblische Geschichte des N. Testaments nach Zahn. Die h. zehn Gebote wurden erklärt u. gelernt, ebenso Psalm 90, 23, 24. und zehn Kirchenlieder. 3 St. Grasshof. 2) katholische: a) biblische Geschichte des N. T. bis zur Zerstörung des Reiches Juda nach Kellermann. b) Aus dem regensburger Katechismus: Die 10 Gebote Gottes u. die 5 Gebote der Kirche. 3 St. Pelzer. — Deutsch: Orthographische Uebungen; Uebungen im Lesen u. Vortrag kleiner Gedichte aus dem Lesebuche für das Friedr.-Wilh.-Gymnasium. Die Lehre von den Satzzeichen. 2 St. Schneider. — Latein: Das Wichtigste aus der Formenlehre nach Siberti u. nach dem Uebungsbuche von Spieß. 10 St. Schneider. — Geographie u. Geschichte: Geographische Vorbegriffe; Kenntniß der 5 Hauptmeere, Inseln und Halbinseln; Hauptländer der Erdtheile; Gebirgszüge von Europa; specieller die von Deutschland, bildliche Darstellung derselben. — Gelegentliche Schilderungen einzelner hervorragender Ereignisse und Persönlichkeiten. 2 St. Dettinger. — Rechnen: Die Grundrechnungen mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen. 4 St. Feld. — Naturkunde: Beschreibung von Säugethieren und Vögeln nach vorgezeigten ausgestopften Exemplaren; Pflanzenbeschreibung. 2 St. Serf.

B. Technische Fertigkeiten.

I. Zeichnen. Von Oberprima bis Tertiä. (36 Schüler): Wiederholung u. Fortsetzung der Lehre von Licht und Schatten, der Linear- u. Schatten-Perspective. Zeichnen nach Gypsmodellen u. nach Vorlagen (Studienköpfen, Landschaften, Ornamenten) nach Ary Scheffer, Conginet, Schinkel, Calame. Das Aquarelliren. 2 St. Nagel. — In Quarta: Die Grundzüge der Linear- u. Schatten-Perspective. Das Schattiren. Die Vorzeichnungen an der Schultafel wurden nach vorhergegangener Erklärung schattirt. Zeichnen nach der Natur (körperlichen Modellen). 2 St. Nagel. — In Quinta: Wiederholung der Linien, Winkel u. Figuren; die nöthigsten Regeln der Perspective wurden erklärt u. eingeübt; Zeichnen perspectivischer Figuren nach Vorzeichnungen an der Schultafel; das Augenmaß. 2 St. Nagel. — In Sexta: Erklärung u. Uebung der einfachsten Grundbestandtheile der Formen: Linien, Winkel u. Figuren. Zeichnen einfacher Gegenstände nach Vorzeichnungen an der Schultafel. Das Augenmaß. Messen gerader Linien und gerader Flächen nach dem Augenmaße. 2 St. Nagel.

II. Singen. Von Oberprima bis Quarta: Vierstimmige Gesänge classischer Meister, Cantaten, Messen u. Lieder für Männerstimmen. 2 St. Gerbracht. — In Quinta: Zweistimmige Lieder guter Meister, nebst Vorübungen zum vierstimmigen Gesange 2 St. Gerbracht. — In Sexta: Treffübungen und zweistimmige Lieder nach der Chorgesangschule von Bönide. 2 St. Gerbracht.

III. Schreiben. In Quinta: nach Vorschriften von Heinriß. 3 St. Berghaus. — In Sexta: nach Vorschriften von Heinriß. 3 St. Berghaus.

IV. Turnen: In Oberprima: Frei- und Ordnungsübungen nach Spießischem System. Massenturnen an Hang- u. Stemmgeräthen. (Barren, Leiter, Bod und andre Sprunggeräthe). 1½ St. Angerstein. — Unterprima: comb. mit Oberprima. — Obersecunda: wie Oberprima. — Untersecunda: comb. mit Obersecunda. — Tertia: wie Oberprima. — Quarta wie Oberprima. — Quinta: Freiübungen. 2 St. Serf. — Sexta: comb. mit Quinta.

Uebersichts-Tabelle

über die Verwendung der Lehrkräfte und die Vertheilung des Unterrichtes.

Lehrer.	Ober- prima.	Unter- prima.	Ober- secunda.	Unter- secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summe der Stun- den.
Prof. Dr. Herbst, Director.	Latin 3 St. Geschichte 3 "	Griech. 3 St.							9 i. S. 10
Prof. Hoff, Oberl., Ord. in I.	Latin 5 " Griech. 4 " (i. S. 3)	Latin 2 "	Griech. 4 St.						15 i. S. 14
Pf. Pfarrius, Oberl.	Deutsch 3 "	Deutsch 3 " Geschichte 3 "		Griech. 3 St. Geschichte 3 "					15
Grashof, Reg.-Math, evang. Rel.-Lehrer.	Religion 2 St. Hebräisch 2 "		Religion 2 St.			Relig. 2 St.	Relig. 3 St.	Relig. 3 St.	14
Dettinger, Oberl.					Deutsch 2 St. Gesch. u. Geogr. 3 " Mathem. 3 "	Geogr. u. Gesch. 3 "	Geogr. 2 "	Geogr. 2 "	17
Haentjes, Oberl., Ord. in Ib.	Franz. 2 St.	Latin 6 St. Griech. 3 " Franz. 2 "	Franz. 2 St.	Franz. 2 St.					17
Dr. Eder, Oberl., Ord. in II.			Deutsch 2 " Latin 10 " Griech. 2 " Geschichte 2 "						16
Feld, Oberl.	Mathem. 4 " Physik 2 "	Mathem. 4 " Physik 2 "	Mathem. 4 " Physik 2 "			Rechnen 2 "		Rechnen 4 "	24
Pelzer, kathol. Rel.- Lehrer.	Religion 2 St.		Religion 2 St. Hebr. 2 St.	2 St.	Relig. 2 "	Relig. 2 "	Relig. 3 "	Relig. 3 "	16
Dr. Weinkauff, Gym- nasiall. Ord. in Ib.	Griech. 2 St.			Deutsch 2 St. Latin 11 " Griech. 3 "					18
Dr. Koch, Gymna- siall., Ord. in III.					Latin 10 " Griech. 6 " Franz. 2 " Relig. 2 "				20
Berghaus, Gymna- siall., Ord. in V.						Franz. 2 "	Deutsch 2 " Latin 10 " Franz. 3 " Schreiben 3 "	Schreiben 3 "	23
Serf, Hilfslehrer, Ord. in IV.	(leitet auch die Turnübungen in V u. VI.)			Mathem. 4 "	Naturf. 2 "	Deutsch 2 " Latin 10 " Griech. 6 "	Rechnen 3 " Naturf. 2 "	Naturf. 2 "	25
Dr. Schneider, Hilfsl., Ord. in VI.							Deutsch 2 " Latin 10 "	Deutsch 2 " Latin 10 "	18
Ragel, Zeichenl.		(Oberprima bis Tertia)				Zeichnen 2 "	Zeichnen 2 "	Zeichnen i. Som. 2 "	6 i. S. 8
Gerbracht, Gesangl. Angerstein, Turnl.	Gesang im ersten Turnen 1½ St.		Gesang im ersten Turnen 1½ St.		Turnen 1½ "	Turnen 1½ "	Gesang 2 "	Gesang 2 "	6 6

Themata der deutschen und lateinischen Aufsätze in den beiden Primen.

A. in Oberprima:

a. Deutsche: 1. a) Wie sich Stolz und Eitelkeit von einander unterscheiden. b) Ueber den Nutzen der Geschichte. 2. a) Ueber Göthe's Ausspruch: In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister, und das Gesetz nur kann uns Freiheit geben. b) Das Anziehende der Waldeinsamkeit. c) Die Einheitsbestrebungen des deutschen Volkes in Bezug auf seine Sprache. (Nach gegebenen

Anhaltspuncten.) 3. In wie fern sind Widerwärtigkeiten eine Schule des Menschen? 4. a) Ueber die Einwirkungen der Höhenstufen auf die geistige Bewegung ihrer Zeit. b) Woran erkennt man den wahren Freund? c) Ueber den Sinn des Ausspruches: der Eltern Segen baut den Kindern Häuser. 5. Jeder ist seines Glückes Schmied. 6. Sieben verschiedene, von den Schülern selbst gewählte Themata aus Göthe's Tasso.

b. Lateinische: 1. Quae praecipua septem deinceps regum in populum Romanum fuerint merita, exponitur. 2. Quibus potissimum virtutibus ac rebus gestis Epaminondas nobilitatus est? 3. Quae ad eloquentiae laudem assequendam sunt necessaria? 4. a) Quae Themistoclis in Athenienses fuerint merita. b) Quae praecipua Miltiadis in Athenienses fuerint merita. 5. a) Quibus causis factum est ut Iones Asiam incolentes contra Persas rebellarint? b) Graeciae civitates fieri non potuit quin a Philippo Macedone subigerentur. c) Caius Marius ut optimus bello ita pace pessimus. 6. a) Triginta tyranni turpissime rem publicam Atheniensium laceraverunt. b) Cur Romani ex literis eloquentiam potissimum et historiae scribendae artem amplexi sint.

B. in Unterprima:

a. Deutsche: 1. Suche stets zu sein, was Du scheinen möchtest. 2. a) Uebersichtliche Darstellung der Unternehmungen und Schicksale der Gothen seit den Zeiten der Völkerwanderung. b) Das Anziehende alter Burgruinen. c) Feststellung des Begriffes „Großmuth“ durch Erklärung und Beispiele. 3. a) Karl's des Großen Charakter und Verdienste. b) Die Macht des Beispiels im Guten wie im Bösen. 4. a) Die Verdienste Heinrich's des Vogelfellers um das deutsche Reich. b) Wie ward der deutsche König römischer Kaiser? 5. Fleiß verschönert das Leben. 6. a) Der Genuß der Naturschönheiten stärkt Körper und Geist. b) Siegfried's Tod (Erzählung nach dem Nibelungenliede.). c) Das Unfittliche der Behauptung, die Sprache sei erfunden, um die Gedanken zu verbergen. 7. Kein Stand schließt aus von der Verpflichtung zur allgemeinen Bildung.

b. Lateinische: 1) C. Marcius ab oppugnanda patria matris hortatu desistit. 2) Quomodo Pelopidas Thebas Spartanorum imperio liberaverit. 3) Romanorum in rebus adversis summam fuisse constantiam exemplis ex historia petitis demonstratur. 4) Quam mobilis sit aura popularis, ex historia demonstratur. 5) De eo quod scriptum est a Cicerone lib. I. de officiis cap. VII., non nobis solum nos natos esse. 6) Concordia parvas res crescere, discordia maximas dilabi, historia Graecorum comprobatur. 7) Leonidas cum suis in angustiis Thermopylarum cum summa gloria occidit.

Themata zu den diesjährigen Abiturienten-Arbeiten.

1. Religionsaufsatz: a) für die Katholiken: Die Gottheit Christi, bewiesen durch seine eigene Aussage; b) für die Evangelischen: Wer sind die geistlich Armen? (Matth. 5, 3. Vgl. Offenb. 3, 17—18) und warum ist das Himmelreich ihr?

2. Deutsch: Die Stürme in der Natur ein Bild der Leiden im Menschenleben.

3. Lateinisch: Nemo patriae proditor felicem vitae exitum sortitus est.

4. Hebräisch: I. Reg. 19, 1—8.

5. Mathematik: a) ein gleichschenkeliges Trapez zu construiren, wenn eine der beiden parallelen Seiten, die Höhe und das Verhältniß des Schenkels zur Diagonale gegeben ist. b) Von einem Dreieck kennt man die Grundlinie = 100', die zugehörige Höhe = 80' und einen Winkel an der Grundlinie = $53^{\circ} 7' 48''$, 35; man soll die fehlenden Seiten und Winkel berechnen. c) Wie viel muß man am Ende eines jeden Jahres auf Zinsszins zu 5% ausleihen, um auf diese Weise nach 24 Jahren in den Besitz eines Vermögens von 22251 Thalern zu gelangen? d) Der Inhalt eines parallel abgestumpften geraden Kegels beträgt 9751,504 K. Z., die Höhe 24 Fuß und die Seitenlinie 26 Fuß. Wie groß sind die Radien der Endflächen und wie groß ist der Mantel des Kegels?

6. Außerdem die vorgeschriebenen Exercitien in lateinischer, griechischer und französischer Sprache.

II. Auswahl der Verfügungen der vorgesezten Behörden.

1. Vom Königl. Prov.-Schul-Collegium d. d. 5. Oct. 1860, betr. die Mittel zur Hebung des Turnunterrichts an den Gymnasien, besonders auch die Errichtung einer Turnhalle.

2. Desgl. d. d. 18. Oct. Auch von der hiesigen Realschule verwiesene Schüler sind nur mit Genehmigung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums aufzunehmen.

3. Desgl. d. d. 19. Oct. Genehmigung zur Anschaffung eines Instruments von Alexandre in Paris zur Förderung des Gesangunterrichtes und der evang. Morgenandachten.

4. Desgl. d. d. 20. Oct., betr. die Förderung des evang. Katechumenen-Unterrichtes Seitens der Schule theils durch entsprechende Anordnung des Stundenplans, theils durch Arbeitserleichterung der Confirmanden in den letzten vier Wochen vor ihrer Einsegnung.
5. Desgl. d. d. 9. Nov., betr. die Anschaffung einer preussischen Fahne.
6. Desgl. d. d. 14. Nov. Genehmigung der Heranziehung eines Lehrers zur Mitaufsicht bei dem Turnunterricht der vier oberen Classen für das Winterhalbjahr.
7. Desgl. d. d. 29. Nov. Genehmigung der Einführung von Palm's Elementarbuch der griechischen Syntax, I. und II. Cursus, in die beiden oberen Classen (Prima I. — Secunda II.).
8. Desgl. d. d. 3. Januar 1861, betr. die Betheiligung an der Landestrauer um des heimgegangenen Königs Friedrich Wilhelm's IV. Majestät Seitens des Lehrer-Collegiums.
9. Desgl. d. d. 14. März. Aufforderung, über die Behandlung der philosophischen Propädeutik im Gymnasial-Unterricht zu berichten.
10. Vom Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten d. d. 16. Mai: Erinnerung, daß die Abiturienten, die sich der militärischen Laufbahn zu widmen beabsichtigen, durchaus nach demselben Maßstab zu behandeln seien, wie die zum akademischen Studium übergehenden.
11. Vom Königl. Prov.-Schul-Collegium d. d. 14. Juni: Bestimmungen über die Ausstellung von Schulzeugnissen, namentlich für die zum einjährigen Militärdienst sich meldenden Schüler.
12. Desgl. d. d. 28. Juni: Mittheilung der vom Kriegsministerium festgesetzten Bedingungen für den Eintritt in den Militär-Verwaltungsdienst.

III. Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr wurde nach Absolvierung der Aufnahme- u. Verehungs-Prüfungen am 8. u. 9. October in herkömmlicher Weise mit einem feierlichen Gottesdienst der katholischen, einer Eröffnungsandacht der evangelischen Schüler eingeweiht u. begonnen. Am 10. October Vormittags 11 Uhr wurde der Unterzeichnete, nachdem derselbe laut Rescript des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten v. Bethmann-Hollweg Excellenz vom 8. Mai 1860 zum Director des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums ernannt worden, durch den Königl. Commissarius Herrn Geh. Regierungsrath Dr. Landfermann in sein neues Amt eingeführt. Die Einführung fand in dem großen Gürzenichsaale vor einer sehr zahlreichen Versammlung statt. Der Sängerkor des Gymnasiums trug unter der Leitung des Herrn Gerbracht zu Anfang und am Schluß der Feier die Choräle „Lobe den Herren“ und „Ach, bleib' mit deiner Gnade“ vor. Die beiden bei dieser Gelegenheit gehaltenen Reden finden sich oben abgedruckt. Später vereinigte ein durch manches ernste und heitere Wort gewürztes Festmahl im Wiener-Hof den Königl. Commissarius, das Lehrer-Collegium und einige Angehörige des Unterzeichneten. Gleichzeitig wurden einige andere Vacanzen im Lehrpersonal ergänzt. So wurde durch Verfügung des K. Prov.-Schul-Collegiums vom 3 Oct. 1860 der bisherige Lehrer an der h. Bürgerschule zu Opladen und Curatpriester Peltzer als katholischer Religionslehrer, einstweilen provisorisch, berufen und eingeführt. Ferner wurde durch Verfügung des K. Prov.-Schul-Collegiums vom 6. Sept. 1860 in die Stelle des abgegangenen Probe-Candidaten Dr. Behrens als wissenschaftlicher Hilfslehrer und gleichzeitig zur Abhaltung des vorschriftsmäßigen Probejahrs der Candidat des höheren Schulamts Dr. R. Schneider aus Dietharz im Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha berufen. Derselbe wird uns jetzt am Schluß des Schuljahrs nach treuer und geschickter Amtsführung wieder verlassen, um eine ordentliche Lehrstelle am Gymnasium zu Elberfeld zu übernehmen. — Endlich fanden die vacanten technischen Lehrstellen in der Weise ihre Wiederbesetzung, daß durch Verfügung des K. Prov. Schul-Collegiums vom 6. und 8. October die Herren Angerstein, Nagel und Gerbracht in die Turn-, Zeichen- und Gesang-Lehrerstelle berufen wurden.

Die durch Ernennung des Oberlehrers Dr. Probst zum Gymnasial-Director in Cleve erledigte fünfte Oberlehrerstelle wurde durch Ministerial-Verfügung vom 16. Januar 1861 durch allgemeines Aufrücken der nachfolgenden Collegen besetzt. Demnach rückten Oberlehrer Dr. Eckert in die fünfte Oberlehrerstelle, Oberlehrer Feld in die erste ordentliche Lehrerstelle, Gymnasiallehrer Dr. Weinkauff in die zweite, Gymnasiallehrer Dr. Kocks in die dritte, der Schulamts-Candidat und Hilfslehrer Berghaus in die vierte ein.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV. am 15. October 1860 beging die Schule, der ersten Stimmung des Landes entsprechend, durch Theilnahme am öffentlichen Gottesdienst.

Am 9. November wurde in der St.-Jakobs-Pfarrkirche ein besonderer feierlicher Gottesdienst zum Seelenheile und Andenken an die frommen Stifter der dahier bestehenden und von dem Gymnasial-Verwaltungsrathe verwalteten Studien-Stiftungen abgehalten, welchem die katholischen Lehrer und Schüler beivohnten.

Vor Beginn der Weihnachtsferien wurden den Schülern der drei unteren Klassen kurze Quartalscensuren erteilt.

Das Andenken an des heimgegangenen Königs Friedrich Wilhelm's IV. Majestät feierte die Schule gleich nach der eingetroffenen Trauerkunde am 3. Januar durch eine Ansprache des Unterzeichneten an die Schüler der vier oberen Klassen.

Durch Ministerial-Verfügung vom 1. Februar wurde dem Oberlehrer Dr. Pfarrius der Professor-Titel verliehen.

Am 26. Februar leistete das Lehrer-Collegium in feierlicher Sitzung Sr. Majestät dem Könige Wilhelm I. den vorgeschriebenen Dienst.

Am 4. und 5. März fand eine mündliche Klassen-Prüfung im Lateinischen und in der Mathematik (resp. im Rechnen) durch alle Klassen in Gegenwart des gesammten Lehrer-Collegiums statt, nachdem in der Woche vorher schriftliche Probearbeiten in denselben Gegenständen waren angefertigt worden.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des jetzt regierenden Königs beging die Anstalt am 22. März durch einen vielbesuchten Festactus im kleineren Gürzenichsaale. Es wechselten Vorträge von Gedichten mit Gesangstücken. Außerdem trugen selbstverfaßte Arbeiten vor: Der Oberprimaner G. Pfarrius ein Festgedicht „Auf der Zollernburg“, der Unterprimaner B. Bürgers eine Rede über Friedrich Wilhelm den großen Kurfürsten, gegenüber Ludwig XIV. Zum Schluß sprach der Unterzeichnete über die geschichtliche Mission des preussischen Staates. Die Schüler hatten zum Schmuck des Saales von gesammelten Beiträgen die Büste des Königs angeschafft und dem Gymnasium zum Geschenk gemacht.

Die diesjährigen Osterferien wurden in Folge einer Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums vom 21. Februar um drei Tage verkürzt (so daß der Unterricht schon am 12. April wieder begann), und dieselben den Pfingstferien zugesetzt (so daß der Unterricht am Montag den 27. Mai wieder begann).

Am 18. Juni, dem Schlachttag von Belle-Alliance, wurde von sämtlichen Schülern der Anstalt unter Führung ihrer Ordinarien und anderer sich anschließenden Lehrer in verschiedenen Abtheilungen ein Ausflug nach dem Siebengebirge, nach Kloster Altenberg, ins Siegthal, nach Opladen, Brühl &c. bei dem schönsten Wetter und mit meist wohlbefriedigendem Erfolg unternommen.

Montag den 1. Juli begann die schriftliche Abiturienten-Prüfung und dauerte bis Sonnabend den 6. Juli. Von Montag den 12. August bis Mittwoch den 14. (Mittags) dauerte die mündliche Prüfung unter dem Vorsitz des Königl. Commissarius Geh. Regierungsrathes Dr. Landfermann. Von den 25 Oberprimanern, die an der letzteren Theil nahmen, konnte zwei Schülern unseres Gymnasiums, denen vorher schon die Theilnahme dringend war abgerathen worden, und dem einen Externen das Zeugniß der Reife leider nicht erteilt werden. Vier Abiturienten — Becker, Budde, Helmentag, Pfarrius — wurden auf Grund ihrer schriftlichen Arbeiten und ihrer sonstigen Leistungen von der mündlichen Prüfung befreit.

Unterm 2. Juli konnte der Unterzeichnete die Summe von 25 Thln., welche von den Schülern der oberen Classen (bis zur Tertia einschließlic) in Folge einer unterm 1. November 1860 ergangenen Aufforderung gesammelt worden war, dem Geschäfts-Ausschuß des Central-Vereins zur Errichtung eines Denkmals für den Minister Freiherrn von Stein übermitteln. Unterm 6. Juli erfolgte ein dankendes Schreiben.

In den Tagen vom 15.—19. August wurden durch alle Klassen und in allen Lehrgegenständen Ascensions-Probearbeiten angefertigt.

Der Gesundheits-Zustand war Gott sei Dank bei Lehrern und Schülern ein im Ganzen wohlbefriedigender. Längere Zeit ihren Unterricht auszufsetzen waren nur die Herren Prof. Hof, Regierungsrath Grashof und Oberlehrer Dettinger genöthigt. Leider hatten wir aber den Verlust eines braven Schülers, des Quartaners Willy Falkenburg, zu betrauern. Derselbe starb — der einzige Sohn seiner tiefbetrübten Eltern — am 26. Januar und wurde von den Lehrern und Schülern seiner Klasse am 28. Januar zu Grabe geleitet.

Der sittliche und disciplinariße Zustand der Anstalt war ebenfalls im Ganzen ein zufriedenstellender. Doch mußte den Eltern einiger Schüler der Rath erteilt werden, ihre Söhne von der Schule wegzunehmen. Zu einer öffentlichen und eigentlichen Ausschließung brauchte das Lehrer-Collegium in keinem Falle überzugehen; doch wäre diese Strafe unfehlbar an einem Schüler der oberen Klassen vollzogen worden, wenn die groben sittlichen Vergehungen, deren sich derselbe schuldig gemacht, bereits vor seinem Abgang zu unserer Kenntniß gekommen wären.

Mancherlei ungegründeten und völlig aus der Luft gegriffenen Gerüchten gegenüber schließt der Unterzeichnete mit der Versicherung, daß nach den ernstesten Intentionen aller vorgelegten Behörden dem Friedrich-Wilhelms-Gymnasium durchaus der seit 36 Jahren factisch bestehende Charakter einer im Lehrpersonal confessionell gemischten Bildungs-Anstalt bewahrt bleiben soll und daß die an derselben wirkenden Männer nach wie vor in dem Geiste der Eintracht und des Friedens ihr vielfach schwieriges und erschwertes Werk treiben werden.

IV. Statistische Uebersicht.

1) Das Lehrer-Collegium besteht gegenwärtig aus folgenden Personen:

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Professor Dr. Herbst, Director. | 10. Dr. Weinkauff, Gymnasiallehrer. |
| 2. Professor Hof, Oberlehrer. | 11. Dr. Rods, Gymnasiallehrer. |
| 3. Professor Dr. Pfarrius, Oberlehrer. | 12. Berg haus, Gymnasiallehrer. |
| 4. Regierungsrath Grasshof, evang. Religionslehrer. | 13. Serf, Hilfslehrer. |
| 5. Dettinger, Oberlehrer. | 14. Dr. Schneider, Hilfslehrer. |
| 6. Haentjes, Oberlehrer. | 15. Gerbracht, Gesanglehrer. |
| 7. Dr. Eckertz, Oberlehrer. | 16. Nagel, Zeichenlehrer. |
| 8. Feld, Oberlehrer. | 17. Angerstein, Turnlehrer. |
| 9. Belger, katholischer Religionslehrer. | |

2) Die Schülerzahl betrug in:

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.
im Winter-Semester	28	31	19	25	68	44	59	66	340
im Sommer-Semester	28	28	17	15	66	42	58	71	325

Nach den Confessionen: im Winter: 223 katholische, 105 evangelische, 12 israelitische; im Sommer: 210 katholische, 103 evangelische, 12 israelitische.

3) Von den katholischen Schülern des Gymnasiums befanden sich in diesem Jahre 53 im Genuße von Stiftungen. Die Freischule genossen 17 Schüler als Söhne von Lehrern und Schulbeamten; durch die Lehrer-Conferenz waren 38 Schüler ganz und 7 halb von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

Bei der am 12., 13. und 14. August d. J. unter dem Vorfize des königlichen Commissarius Herrn Geheimenrathes Dr. Landfermann abgehaltenen Abiturienten-Prüfung erhielten folgende 22 Oberprimaner das Zeugniß der Reife:

Nr.	N a m e n.	Geburtsort.	Confession.	Alter. Jahre.	Studirt.	Wo?
1	Becker, Laurenz	Köln	katholisch	17	wird Kaufmann.	
2	Bemelman, Wilhelm	Köln	katholisch	21	Theologie	Bonn.
3	Boecker, Engelbert	Köln	katholisch	21	Jura	Bonn.
4	Bubbe, Wilhelm	Köln	evangelisch	17 ¹ / ₂	Mathematik u. Naturw.	Bonn.
5	Claussen, Hermann	Brühl	evangelisch	18	Medicin	
6	Goenen, August	Coblenz	katholisch	20 ¹ / ₂	Jura	
7	Cramer, Adolph	Trier	evangelisch	20	Jura	
8	Effer, Franz	Rödingen	katholisch	20 ¹ / ₂	Medicin	
9	Helmentag, Edmund	Köln	evangelisch	19	wird Kaufmann	
10	Itigen, Johann	Köln	katholisch	18 ¹ / ₂	Theologie u. Philologie.	
11	Kemper, Ferdinand	Overath	katholisch	20 ¹ / ₂	Theologie	
12	Königs, Gustav	Dülken	katholisch	16 ¹ / ₂	Jura	
13	Marsteller, Franz	Winnenden	katholisch	24	unentschieden	
14	Reyburg, Franz	Nüllich	katholisch	18	Theologie	Göttingen.
15	Pfarrius, Gustav	Köln	evangelisch	18 ¹ / ₂	Jura	
16	Raberschatt, Wilhelm	Köln	katholisch	17 ¹ / ₂	Jura	
17	Scheider, Rudolph	Stolberg	katholisch	20 ³ / ₄	Medicin	
18	Schippers, August	Nachen	katholisch	18	Theologie	
19	Schmalenbach, Gustav	Drabenderhöhe	evangelisch	19 ¹ / ₂	Theologie	
20	Thomae, Theodor	Dülken	katholisch	22 ¹ / ₂	Jura	
21	Voget, Eugen	Odenkirchen	evangelisch	21 ¹ / ₂	unentschieden	
22	Zimmermann, Joseph	Köln	katholisch	24 ¹ / ₂	Theologie	

V. Stand der Lehrmittel.

- A. Die Gymnasial-Bibliothek hat folgenden Zuwachs erhalten:
- a. Durch Schenkung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums:
 - 1) Gerhard, Denkmäler, Forschungen u. Lieferung 45—48.
 - b. Durch Schenkung von Verfassern und Verlegern:
 - 1) Dr. S. Mojsziszczig, Lat. Vorschule. Berlin, 1860. 2) G. Brüning, Rein praktischer, tabellarischer Abriss der deutschen Grammatik nebst Musterammlung. Zweiter Coursus. 3) Göder, Des Anabens Liederbuch. 3. Aufl. 4) *Ἐπιτομὴ, σύγγραμμα φιλολογικὸν καὶ παιδαγωγικόν. ἐν Ἀθήναις.* 1861. 5) Ennen u. Eckert, Quellen der Geschichte der Stadt Köln. 1. Bd., geschenkt vom Herrn Oberlehrer Dr. Eckert.
 - c. Durch Schenkung von Lehrern und Andern:
 - 1) Cool's dritte Entdeckungsreise, übersetzt von G. Forster, geschenkt von Kaufmann Herrn Marcus. 2) De Lamartine, Histoire de la révolution de 1848. 2 Bde. 3) Louis Blanc, Geschichte der zehn Jahre, übersetzt von Fink. 5 Bde. 4) Les Odes d'Horace, ed. Vanderbourg. 3 voll. 5) Friedemann, Anleitung zur Anfertigung lateinischer Verse. 1. Abtheilung. 6) Taciti Agricola ed. Dronke. 7) Sophoclis Electra ed. Erfurdt. 8) Xenophontis Cyropaedia graece et latine. Basileae, 1841. 9) Xenophontis de Socrate Commentarii ex recens. Kühner. 10) Oeuvres complètes de Delille. 11) Klose, Leben des Fürsten von Hardenberg. 12) Cic. Orator ed. Goeller. 13) Dilschneider, Die deutsche Prosa.
Nr. 2—13 geschenkt vom Buchhändler Herrn Boisserée.
 - d. Durch Ankauf: (theils aus den etatsmäßigen Fonds, theils von der Summe von 50 Thlr., die wir dem bekannten Wohlthäter der Anstalt verdanken).
 - 1) Heinr. Beyer, Urkundenbuch zur Geschichte der jetzigen Regierungsbezirke Coblenz und Trier. 2) August Arnold, das Leben des Horatius. Halle, 1860. 3) Chefs-d'oeuvre de littérature et de morale. 2 voll. 4) W. Menzel, die letzten 120 Jahre der Weltgeschichte (1740—1860) in 6 Bänden. 1—3. Bd. Stuttgart 1860. 5) Fr. Hurter, Geschichte Kaiser Ferdinand's II. und seiner Eltern u. 9 Bde. 6) J. Nicol. Madvigii emendat. Livianae, Hauniae 1860. 7) Joh. Th. Bergmann, Elogium Hemsterhusii auctore Ruhnkenio, vita Ruhnkenii auct. Wittenbachio. 1824. 8) Friedemann, Dav. Ruhnkenii orationes etc. Brunswigae, 1828. 9) Diez, Grammatik der roman. Sprachen. 3. Theil. 10) Koppe, Physik. 7. Aufl. Bädeler, Essen. 11) de Folard, Histoire de Polybe. 6 Bde. Paris, 1727. 12) Buttmann, Ph. Demosthenis oratio in Midiam. Berl. 1823. 13) Pl. Philostratus, überf. von Fr. Jacobs. Stuttg., 1832. 14) Hesiodi Carmina, gr. e. lat. ed. F. S. Lehrs. Par. 1840. 15) S. Ritter, Geschichte der Philosophie. 2 Theile. Hamburg, 1830. 16) Briefwechsel zwischen Schiller und Göthe. 1—6. Theil (in 5 Bdn.). Stuttgart, 1828—29. 17) Bétaut Lexicon Thucydideum. Vol. I—II. Gen. 1853—54. 18) Cic. philosoph. Schriften, überf. von Klog, Jacobs, Droyen u. 2 Bde. 19) K. W. Kortüm, ein Lebensbild. Berlin, 1860. 20) Platon's Gastmahl mit Anmerkungen v. Fr. A. Wolf, Leipzig, 1828. 21) Platon's sämmtl. Werke, überf. von Hieronym. Müller, mit Einleitungen von C. Steinhart. Leipzig, 1850—59. 8 Bde. 22) Vormbaum, A., Die evangelischen Schulordnungen des 16. Jahrhunderts. Gütersloh, 1860. 23) Heil im Glauben, Gesangbuch. 24) Seneca ed. Lipsius fol. 1605. 25) Wallraf Tituli et inscriptiones ad funus D. Maximil. Friederici Archiepiscopi Col. cet. 26) L. Preller, Griech. Mythologie. 1. u. 2. Bd. 1854. 27) Fischer, röm. Zeittafeln. IV°. 28) Seyffert's Lesezüge. 1853. 29) E. M. Arndt, Geist der Zeit. Altona, 1861. 30) F. B. Buchholz, Geschichte der Regierung Ferdinand's I. 9 Bde. 31) E. Guhl und W. Koner, Das Leben der Griechen und Römer. 1. Hälfte. 32) Burmeister, geolog. Bilder. 33) Emsmann, physik. Aufgaben. 34) A. Beer, Einleitung in die höhere Optik. 35) Strauß, Leben und Schriften Nicod. Frischlin's. 36) Aug. Schleicher, Die deutsche Sprache. 37) J. G. Hermann's Leben und Schriften von Gildemeister. Bd. 1—3. 38) F. A. Wolf, dargestellt von Arnoldi. 1 Band. 39) G. A. v. Klöden, Handbuch der Erdkunde. 2. Theil. 40) Virgillii Aeneis, ed. C. Thiel. II voll. 41) Ehtermeyer u. Seyffert, Anthologie aus neueren lat. Dichtern. 42) Ferd. Deycks, Ueber die Wechselwirkung des Dichters und s. Zeitalters u. 43) F. L. Graf zu Stolberg, Geschichte der Religion Jesu Christi. Bd. 1—17. 44) v. Wessenberg, die Kirchenversammlungen des 15. und 16. Jahrhunderts. Bd. 1—4. 45) Mädler, populäre Astronomie. 46) E. Curtius, Geschichte Griechenlands. Bd. 2. 47) P. Vergilii Opera, ed. Ribbeck. 2 voll. 48) Gfroerer, Geschichte der Karolinger. 49) Heimsoeth, die Wiederherstellung der Dramen des Aeschylus.
(Außerdem die Fortsetzungen von Jarnte, lit. Centralblatt; Jahrbücher für Philologie, Jahrg. 1860 und Supplement III, 5. Haupt, Zeitschrift für deutsches Alterthum. 12. Bandes Heft 1 u. 2. Heis, Wochenschrift für Astronomie, Meteorologie und Geographie.)

B. Für die Schüler-Bibliothek wurde erworben:

a. Geschenke vom Herrn Regierungsrath Grashof:

1) Steffens, S., Novellen, Bd. 2—12. Die Familie Waltheth und Leith. 3 Bde., 3. Aufl., und die vier Norweger. 3 Bde. 2. Aufl. Breslau, 1837. 2) Hoffmann, Beschreibung der Erde. 40 Hefte.

Von Herrn Gymnasiallehrer Dr. Weinkauff:

1) Wolff, Dr. O. L. B., Germania, histor. Lesebuch, Leipzig, 1847. 2) Wagner, Dr. C., Teutische Geschichten aus dem Munde deutscher Dichter. Darmstadt, 1831. 3) Schubert, Dr. G. H. von, Jüge aus dem Leben des J. C. Oberlin. Nürnberg, 1842. 4) Förster, Cardinal und Fürstbischof Melchior v. Diepenbrock, Ein Lebensbild. Breslau, 1859. 5) Franklin's Leben.

Durch die Schüler der Sexta:

Jugend-Album von 1857 und 1858.

Von den diesjährigen Abiturienten:

1) Humboldt's Ansichten der Natur. 2 Bde. 2) Heinrich von Kleist's Schriften. 3 Bde. 3) Overbeck, Pompeji.

b. Durch Ankauf erworben:

1) Schwab, G., Deutsche Volksbücher. 2 Bde. 2. Auflage. Stuttgart, 1843. 2) Marheinecke, Dr. Ph., Geschichte der deutschen Reformation. 4 Bde. Berlin, 1816—34. 3) Hartwig, Dr. G., Die Tropenwelt im Thier- und Pflanzenleben. Wiesbaden, 1860. 4) Baur, W., Das Leben des Freiherrn vom Stein. Nach Berg erzählt. 4 Exemplare. Gotha, 1860. 5) Tellkamp, Ad., Die Franzosen in Deutschland. Histor. Bilder. Hannover, 1860. 6) Heintelmann, Fr., Das deutsche Vaterland. Bd. 4 und 5. Leipzig, 1860. 7) Gfrörer, A. F., Gustav Adolf und seine Zeit. 2 Bde. 2. Aufl. Stuttgart, 1845. 8) Eylert, A. Fr., Charakterzüge aus dem Leben Friedrich Wilhelm's III. Wohlfeile Ausgabe. Magdeburg, 1844. 9) Cook's dritte Entdeckungstreife in das stille Meer. 2 Bde. Aus dem Engl. von G. Forster. Berlin, 1787—88. 10) Büß, W., Charakteristiken zur vergleichenden Erd- und Völkertunde. 2 Bände. Köln, 1859 und 1860. 11) Jung Stilling's Jugend. 12) Lange, Fr., Geschichten aus Herodot. 2. Aufl. Berlin, 1850. 13) Berthes, Cl. Th., Friedr. Berthes' Leben. 3 Bde. 4. Aufl. Gotha, 1857. 14) Dahlmann, Zwei Revolutionen. 2 Bde. 15) Hergberg, Der Feldzug der zehntausend Griechen. 16) Eichendorff's Werke, 4 Bde. 17) v. Ammon und Herold, Nagel's Leben. 18) Rückert, Kal und Damajanti. 19) Brentano, Cl., Godel, Hintel und Gadeleia, für die Jugend bearbeitet von Widemann. 20) Goedete, Eif Bücher deutscher Dichtung. 21) Pfaff, Deutsche Geschichte. Bd. 1—4.

C. Zur Landkarten-Sammlung sind hinzugekommen:

1) Das Haus des Odysseus, Handzeichnung des Untersecundaners Anheisser. 2) Die Planiglobien und die Karte von Europa von Vogel und Delitsch, nebst einem Wandneg von Europa.

D. Zur Musicalien-Sammlung:

16 Quartette für gemischten Chor. 100 Stimmen und Partitur. (Geschenk der Schüler des Gymnasiums.)

E. Der physicalische Apparat hat folgenden Zuwachs erhalten:

1) Eine Wage zur Bestimmung des specifischen Gewichts. 2) Ein Apparat zur Demonstration des Archimedischen Princips. 3) Eine Fallröhre. 4) Ein Reflexions-Instrument.

F. Die naturhistorische Sammlung erhielt folgenden Zuwachs:

Lacerta viridis und zwei schöne Exemplare von Quarzkristallen, geschenkt vom Tertianer Thomä.

Larus crepidata, geschenkt vom Sextaner Bäume.

Falco buteo, " " " Bennert.

Ardea stellaris,

Gallinula chloropus,

Anas clangula ♂ und ♀,

Haematopus ostrealegus,

Anas boschas,

Anas clypeata,

Podiceps cristatus,

Colymbus septentrionalis,

Colymbus arcticus,

Phasianus pictus, der Balg Geschenk des Herrn P. Müller aus Deuz.

Phasianus nychthomerus, der Balg Geschenk des Herrn Bürgermeisters Schaurte aus Deuz.

angeschafft aus Beiträgen der Schüler der vier unteren Klassen.

Außerdem schenkte Herr Dr. Benguerel der Anstalt eine werthvolle Sammlung von 33 theilweise seltenen isländischen, von ihm selbst an Ort und Stelle gesammelten Vögeln, so wie ausgezeichnete Exemplare von Obsidian und isländischem Doppelspath und ein Exemplar von *Herpestes pallidus* (ausgestopft).

Allen freundlichen Gebern auch hier unseren herzlichsten Dank!

Oeffentliche Prüfung Sonnabend den 31. August.

Vormittags 8 Uhr: Choral: Amen, Lob und Preis und Stärke.

Sexta: Latein. Dr. Schneider.

Quinta: Rechnen. Serf.

Quarta: Latein. Serf.

Tertia: Griechisch. Dr. Rods.

Nachmittags 2 Uhr: Untersecunda: Latein. Dr. Weinkauff.

Obersecunda: Französisch. Haentjes.

Unterprima: Mathematik. Feld.

Montag den 2. September.

Vormittags 10½ Uhr: Arie für Bass aus dem Oratorium Paulus von Mendelssohn-Bartholdy.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Abschiedslied von Mendelssohn.

Zur Nachricht.

Die Ferien-Beschäftigung wird auch diesmal in derselben Weise, wie in früheren Jahren, unter der Leitung von zwei Lehrern der Anstalt Statt haben.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete vom 4. October an in den Vormittagsstunden bis 11 Uhr entgegen. Alle sich meldenden Schüler haben Zeugnisse über ihren früheren Unterricht vorzulegen.

Der neue Cursus wird am Dienstag den 8. October mit der Prüfung der Neueintretenden eröffnet; Mittwoch der 9. October ist für die Versetzungs-Prüfungen bestimmt; am Donnerstag Morgens zur gewöhnlichen Zeit finden sich sämtliche Schüler zum Schul-Gottesdienste ein und begeben sich dann in ihre Klassen.

Auswärtige Schüler dürfen nach den bestehenden Schulgesetzen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Directors wählen und wechseln.

Herbst.

Außerdem schenkte Herr Dr. dischen, von ihm selbst an Dr. isländischem Doppelspath und

Oeffentliche

Vormittags 8

Nachmittags 2

Vormittags 10½ Uhr: Ari
Entlassung der
Abschiedslied von Mendels

Die Ferien-Beschäftigung wird
zwei Lehrern der Anstalt Statt haben.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt
gegen. Alle sich meldenden Schüler

Der neue Surfus wird am Dienstag
October ist für die Versetzungs-Prüfungen
Schüler zum Schul-Gottesdienste ein und b

Auswärtige Schüler dürfen nach den
und wechseln.

mlung von 33 theilweise seltenen islän-
gezeichnete Gremplate von Obsidian und
pft).

ank!

August.

stärke.

auff.

Mendelssohn-Bartholdy.

ren Jahren, unter der Leitung von

n Vormittagsstunden bis 11 Uhr ent-
terricht vorzulegen.

retenden eröffnet; Mittwoch der 9.
wöhnlichen Zeit finden sich sämtliche

Genehmigung des Directors wählen

Herbst.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R G B
G B
W G K
C Y M

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19